



**Vor 30 Jahren machten sie Graffiti zur größten Kunstbewegung der Welt.**

Die ehemaligen Sprayer, sprechen im Film über die extrem hohen Risiken, die sie damals als Teenager auf sich nahmen, aber auch über den Stolz, den sie beim Betrachten ihrer Werke empfanden, wenn sie in der Stadt die von ihnen künstlerisch gestalteten U-Bahnwagen vorbeifahren sahen.

Sie sprechen über die verschiedenen Graffiti-Stile, die entwickelt wurden, über die weltweite Verbreitung ihrer Arbeiten, über deren Platz im modernen Kunstbetrieb und über ihren Einfluss auf Mode und Werbung.

SPRAYMASTERS ist eine Fortsetzung von Manny Kirchheimers Underground-Klassiker STATIONS OF THE ELEVATED (1980), dem ersten Film, der sich mit den höchst umstrittenen U-Bahn-Graffiti der 70er Jahre beschäftigte. Die Graffiti der 70er Jahre werden in SPRAYMASTERS in sel-



tener Eindringlichkeit erneut lebendig, was durch den elektrisierenden Original-Soundtrack damaliger Kult-Bands ungemein verstärkt wird. Dabei wird auch bisher unveröffentlichtes Material aus dem Jahr 1977 gezeigt.

**SPRAYMASTERS**



**New York ist nicht so aufgeschlossen, wie man denkt, nicht so liberal. Wenn man ein politisches Wandbild malt, zerstören Gegner es sofort. Damit ein Bild nicht sofort zerstört wird, darf es nicht zu kontrovers sein.**

**Wir müssten die Ungerechtigkeit rauslassen. Ich muss subtil sein. Ich habe Wände verloren durch ganz normale Leute, die anderer Meinung sind als ich.**

*(Lady Pink, Graffiti-Künstlerin)*

Manfred (Manny) Kirchheimer, arbeitet seit 1965 als unabhängiger Dokumentar-Filmer in New York. An der New York School of Visual Arts ist er als Lehrer tätig. Er gewann mit den Filmen WE WERE SO BELOVED (1985; Deutsche jüdische Emigranten in New York), STATIONS OF THE ELEVATED (1980; Tagesablauf mit Graffiti besprühter New Yorker U-Bahnen), CLAW (1968; Abriss alter Häuser in New York) und TALL (2004; Der Beginn des Wolkenkratzerzeitalters in den USA) internationale Anerkennung.

Seine Filme beschäftigen sich mit zentralen Fragen der Gegenwart: Überleben und Krieg, Leben in der Großstadt und architektonischer Hochmut, Zerstörung der Natur.

*(Quelle: Enzyklopädie des zeitgenössischen Films)*

„Einer der besten amerikanischen Filmmacher.“

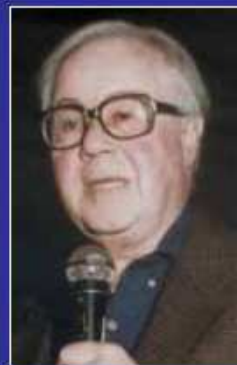
*(Wide Angle)*

Manny Kirchheimer ist ein vollkommener Filmmacher.“

*(The Independent)*

## Manfred (Manny) KIRCHHEIMER

1931 in Saarbrücken geboren, 1936 mit seinen Eltern vor den Nationalsozialisten in die USA geflohen. Kindheit in Washington Heights im Norden Manhattens, Studium am City College New York, dort Kontakt mit dem deutschen Dadaisten und Experimentalfilmer Hans Richter. Tätigkeiten als Regisseur, Kameramann, Cutter und Dozent an der SCHOOL OF VISUAL ARTS; nebenher dreht er eigene Filme.



## FILMOGRAPHIE

- 1965** COLOSSOS ON THE RIVER  
(über die Fertigstellung eines Ozeandampfers)
- 1966** HAIKU (ein Tanzfilm)
- 1967** LEROY DOUGLAS  
(über den Tod eines schwarzen Soldaten in Vietnam)
- 1968** CLAW  
(über den Abriss von Altbauten)
- 1973** SHORT CIRCUIT  
(über die Revolution der Schwarzen)
- 1978** BRIDGE HIGH  
(über eine Hängebrücke in N.Y.)
- 1980** STATIONS OF THE ELEVATED  
(über Graffiti an den New Yorker U-Bahnen)
- 1986** WIR WAREN SO BELIEBT  
(ein Porträt emigrierter Juden)
- 2004** TALL  
(eine lyrische Dokumentation über die Entstehung der amerikanischen Wolkenkratzer und deren berühmtesten Architekten Luis Sullivan)
- 2007 / 2008** SPRAYMASTERS  
(über Graffiti-Kunst)

„Seine Filme geben uns Hoffnung, sie mahnen uns aber auch vor künftigen Entwicklungen.“

*(Encyclopedia of the Documentary Film)*

„Kirchheimer Kunst ist ein Beispiel visueller und akustischer Dichtkunst.“ *(TV-Quarterly)*

**MOP**  
DISTRIBUTION

Mainzer Str. 8 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681/399297 filmhaus@saarbruecken.de